

Heiße Klassik und cooler Swing

„Rising Stars“ in Coburg: Der VEREIN bietet in der neuen Konzertsaison wieder hoch gehandelte Newcomer und außergewöhnliche Ensembles.

Coburg – Mit einem „Lokalstar“ startet der VEREIN in seine neue Saison: Die Sopranistin **Francesca Paratore** gestaltet gemeinsam mit dem **Goldmund-Quartett** das Auftaktkonzert am Montag, 7. Oktober. Auf dem Programm stehen Quartette von Joseph Haydn und Johannes Brahms sowie die „Ophelia-Lieder“ (Brahms/Reimann) und „Il tramonto“ von Ottorino Respighi für Sopran und Streichquartett. Francesca Paratore kam 2012 als Jungstudentin an die Universität Mozarteum Salzburg. 2017 debütierte sie am Landestheater Coburg als Barbarina in „Le nozze di Figaro“, seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie dort festes Ensemblemitglied. Das Goldmund Quartett – Florian Schötz, Pinchas Adt, Christoph Vandory und Raphael Paratore – ist seit seinem Debüt im Münchner Prinzregententheater neben seiner regen Konzerttätigkeit in Deutschland und Europa gern gesehener Gast auf internationalen Festivals. Für die Saison 2019/20 wurde das Quartett von der European Concert Hall Organisation als „Rising Star“ nominiert. Harald Eggebrecht, Kritiker der *Süddeutschen Zeitung*, zählt es „zu den bedeutendsten Nachwuchsmusikern Deutschlands“.

Für einen flockigen Einstieg in die Adventszeit sorgen am 2. Dezember die „Cool Cats“. Der Neo-Swing von Lou Nina Bingemer, Julia Heiser und Peggy Sugarhill orientiert sich an Vorbildern wie den Andrews Sisters und mischt Vintage mit Moderne, ohne den alten Charme fast vergessener Tage zu verlieren. Die coolen Katzen haben als vierköpfige Begleitband wechselnd streunende Kater dabei. Ihren coolen Vorweihnachts-

abend dekorieren die Cats mit bekannten Evergreens der 20er- bis 50er-Jahre, aber auch aktuellen Weihnachtshits. Mit ihrem selbstbewussten und eleganten Auftreten, einem Schuss Frivolität sowie einer ordentlichen Portion Selbstironie nehmen die Katzen ihr Publikum mit auf eine besondere Zeitreise.

Das „ensemble 4.1“ vertritt als



Das „ensemble 4.1“ widmet sich als „Piano-Windtet“ Werken für vier Bläsersolisten und Klavier.



Dany Tollemer lädt zu „chanson & dine“.



Ein swingendes Adventskonzert versprechen die „Cool Cats“.

„Piano Windtet“ eine außergewöhnliche Besetzung: Vier Bläsersolisten deutscher Orchester und ein Pianist widmen sich dieser vernachlässigten musikalischen Gattung. Neben den Hauptwerken für diese Besetzung von Mozart und Beethoven hat das „ensemble 4.1“ vor allem selten gespielte Kompositionen der Jahrhundertwende im Repertoire. So erklän-

gen am 4. Januar auch Werke von Aynor Dorman und Walter Gieseking. Die Schwestern **Magdalena und Mariella Haubs** können sowohl als Duo als auch solistisch auf internationale Erfolge zurückblicken. Am 30. März präsentieren sie unter anderem Ludwig van Beethovens „Kreutzeronate“ und die Violinsonate von Richard Strauss. Die „Trombone

Unit Hannover“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Posaune in ihrer ganzen Vielfalt zu präsentieren und einen neuen Blick auf die Schönheit ihres Klanges zu eröffnen. Die meisten Mitglieder des Oktetts spielen als Solisten in deutschen Spitzenorchestern. Am 18. Mai erklingen in dieser „unerhörten“ Besetzung Werke von Mozart, Sergej Prokofjef und Tilman



Francesca Paratore und das Goldmund-Quartett eröffnen die Saison.

Susato völlig neu. Ein besonderes Highlight ist die Interpretation der „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky. Die fünf Konzerte finden im Foyer der HUK-Coburg auf der Bertelsdorfer Höhe statt. Im Foyer der WSCO lädt die junge Konzertreihe „musicVision“ zu musikalisch-kulinarischen Themenabenden ein.

Konzertprogramm

7. Oktober:

„String Impressions“ mit Francesca Paratore und dem Goldmund-Quartett

2. Dezember:

„A Cool Cats' Christmas“;

10. Februar:

4.1 Piano-Windtet

„Wind Impressions“

30. März:

„Violin Impressions“ mit

Mariella Haubs, Violine

Magdalena Haubs, Klavier

18. Mai:

„Brass Impressions“ mit

Trombone Unit Hannover

Beginn jeweils 20 Uhr im Foyer der HUK-Coburg, Willi-Hussong-Straße. Jährlicher Mitgliedsbeitrag inkl. der fünf Konzerte 50,-. Einzelkarten bei Buchhandlung Riemann. Bei freier Platzkapazität erhalten Schüler, Studenten, Mitglieder der Coburger Tafel sowie Inhaber des Coburg-Passes freien Eintritt.

musicVision

21. November:

„chanson & dine“ mit Dany Tollemer

23. Januar:

„csárdás & dine“ mit dem ungarischen Geiger Ferenc Babari

23. April:

„mythos & dine“ mit der griechischen Sängerin Dimitra Kotidou

Jeweils 19 Uhr im Foyer der WSCO in Coburg, Mauer 12. www.verein-coburg.de